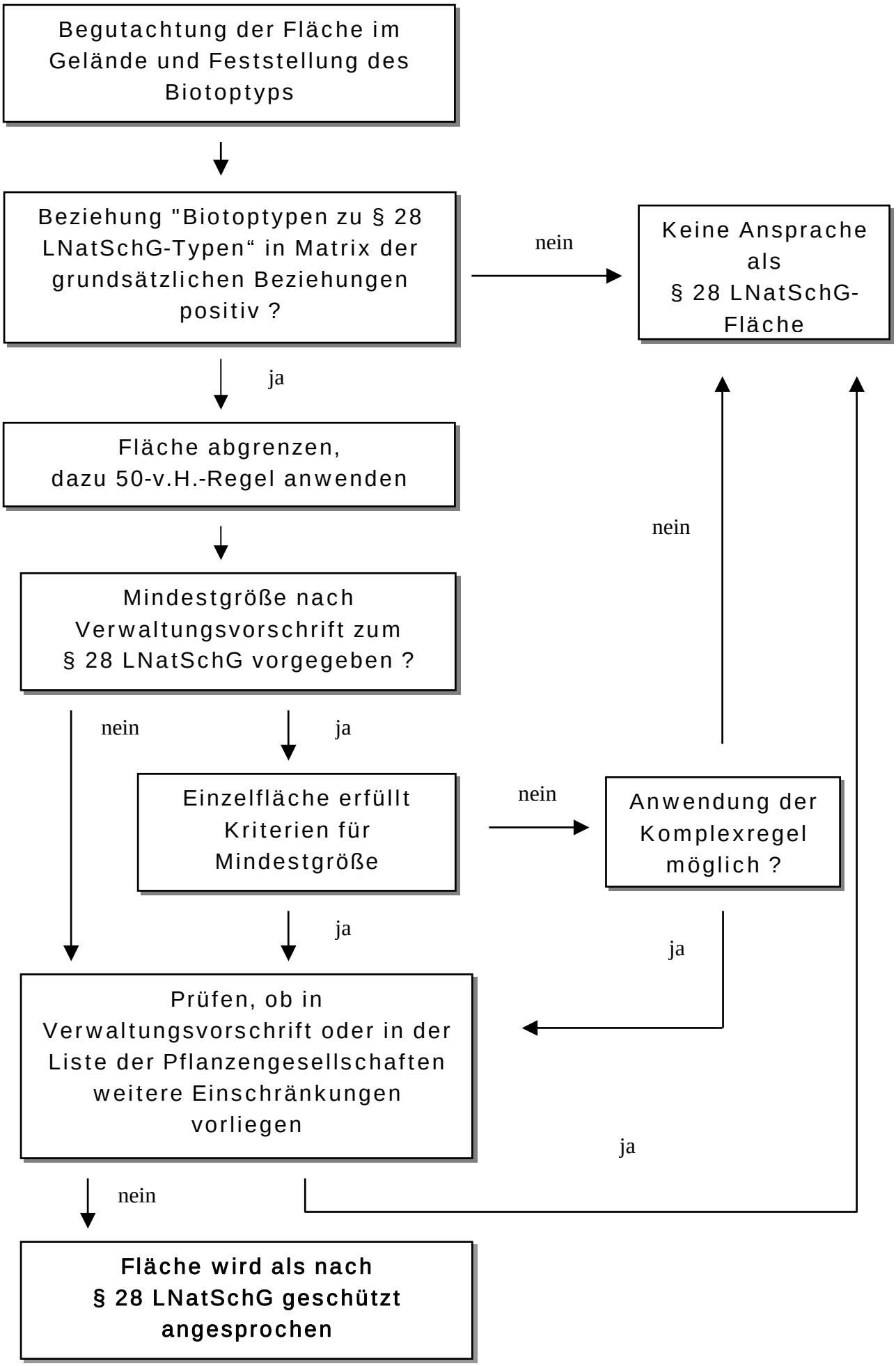Verfahrensschritte bei der Ansprache von geschützten Flächen nach § 28 Abs. 3 LNatSchG